


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen am 21.04.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:43 Uhr
Ende:	18:25 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Stampf
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Sozialer Wohnungsbau / Verkauf kommunaler Wohngebäude BE: amt. Leiterin des Beteiligungsmanagements hinzugezogen: Geschäftsführer KoWo mbH	0732/16
4.	Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 02.03.2016	

- 4.1. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Ginkgo-Bäumchen als BUGA21-Präsent?
hinzugezogen:
Einwohner
Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
Geschäftsführerin BUGA 2021 gGmbH **0220/16**
5. Festlegungen des Ausschusses
- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WuB vom 17.03.2016 zum TOP 4.1 - BUGA-Beauftragter (Drucksache 0342/16) **0562/16**
6. Informationen
7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.03.2016

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stampf, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Zusätzlich wurde unter TOP 3. – Dringliche Angelegenheiten – folgende Drucksache einstimmig aufgenommen:

- Drucksache 0732/16 Dringliche Informationsaufforderung – Sozialer Wohnungsbau / Verkauf kommunaler Wohngebäude.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Dringliche Angelegenheiten

3.1. **Dringliche Informationsaufforderung - Sozialer Wohnungsbau / Verkauf kommunaler Wohngebäude** 0732/16
BE: amt. Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführer KoWo mbH

Dem hinzugeladenen Geschäftsführer der KoWo mbH wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung und erläuterte kurz ihr Anliegen. Unter anderem ging sie auch auf die Ausführungen aus der letzten Ausschusssitzung sowie der Sitzung des Stadtrates hinsichtlich des sozialen Wohnungsbaus und der Gewinnausschüttung an die Landeshauptstadt Erfurt ein. Weiterhin erkundigte sich nach dem Preissegment, der Motivation für die Verkäufe und warum die KoWo mbH nicht selbst investiert.

Der Geschäftsführer der KoWo mbH führte dahingehend aus, dass die Häuser, welche verkauft werden sollen durch die kommunalen Rahmenbedingungen nicht durch die KoWo mbH wirtschaftlich saniert werden können. Aus den Verkaufserlösen werden rund 12 Mio. EUR erwartet welche bereits für diverse Sanierungen z. B: des Dortmunder Blocks, für Neubauten (Projekt der Bauausstellung in der Berliner Straße, ca. 2 Mio. EUR, August-

Schleicher-Straße, 1,5 Mio. EUR) und dem Projekt "Rotdornweg" (ca. 2 Mio. EUR) verplant sind. Weiterhin werden auf Wunsch des Aufsichtsrates alte Aufzüge saniert.

Frau Walsmann und Herr Dr. Weisskopf, sachkundiger Bürger, äußerten sich zur Gewinnabführung an die Landeshauptstadt Erfurt, welche am Ende hilfreich für die KoWo mbH wäre (Rücklage, Eigenkapital), um deren Projekte besser umsetzen zu können.

Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., bat um Erläuterung des Begriffs "Wirtschaftliche Sanierung". Wenn die Ausgaben die Einnahmen übersteigen spricht man bei der KoWo mbH von keiner wirtschaftlichen Sanierung, so der Geschäftsführer der KoWo mbH. Als öffentlicher Auftraggeber müsse die KoWo mbH mit höheren Baukosten rechnen. Diese würden dann nicht durch die Mieteinnahmen gedeckt.

Da das vorliegende Thema bereits mehrfach im Ausschuss behandelt worden ist, sprach Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, von einer politischen Grundsatzdiskussion.

Nach der Meinung des Ausschussvorsitzenden, Herr Stampf, der u. a. auch die Anonymität des Schreibens kritisierte, stimmen viele der dargestellten Punkte im Schreiben nicht mit der Realität überein.

zur Kenntnis genommen

- 4. Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 02.03.2016**
- 4.1. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Ginkgo-Bäumchen als BUGA21-Präsent? 0220/16**
hinzugezogen:
Einwohner
Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
Geschäftsführerin BUGA 2021 gGmbH

Dieser TOP wurde nach dem TOP 2. behandelt.

Der für die Sitzung eingeladene Einwohner ging, kurz auf seine Anliegen, u. a. eine Jahresversammlung der deutschen Bürgermeister für den Frieden in Erfurt durchzuführen sowie der Aufzucht und Pflanzung von Ginkgo-Bäumchen, ein. Bis heute liegt ihm aber leider keine Antwort des Oberbürgermeisters vor, ob die vorliegenden Vorschläge verwirklicht werden können. Er bat in der heutigen Sitzung um eine klare Aussage, damit er seine Anregungen weiterverfolgen kann oder auch nicht.

Da bis heute keine eindeutige Antwort des Oberbürgermeisters vorliegt, konnte auch die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, Frau Hoyer, sich nicht endgültig dazu äußern.

Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., informierte, dass die vorliegende Einwohneranfrage seitens seiner Fraktion positiv aufgenommen wurde und diesbezüglich eine Stadtratsvorlage erarbeitet wird¹.

Aus der Sicht der Geschäftsführerin der BUGA 2021 gGmbH, wird es für realisierbar gesehen, die Veranstaltung (Jahresversammlung der Bürgermeister für den Frieden) in den Veranstaltungsplan (Programm zur BUGA 2012) mit aufzunehmen.

Auf die Nachfrage von Herrn Stampf, Ausschussvorsitzender, inwieweit die BUGA gGmbH bereit wäre, über das Grüne Klassenzimmer den Samen der Ginkgo-Bäume zu ziehen, nahm die Geschäftsführerin der BUGA 2021 gGmbH gleichzeitig auch Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega), Stellung. Weder über die BUGA noch über die ega gibt es Möglichkeiten die Pflege der Pflanzen über die Jahre hinaus zu übernehmen. Inwieweit die Anzucht und Pflege der Pflanzen über das Grüne Klassenzimmer realisiert werden kann wird die Geschäftsführerin der BUGA gGmbH zusammen mit dem Garten- und Friedhofsamt abklären.

Der Einwohner bedankte sich für die Aussagen und ergänzte, dass er, sollte das erforderlich sein, die Kosten für die Anschaffung des Samens für die Ginkgo-Bäumchen übernehmen wird.

Der Ausschussvorsitzende sicherte dem Fragesteller die Überlassung eines Protokollauszuges zu.

zur Kenntnis genommen

5. Festlegungen des Ausschusses

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WuB vom 17.03.2016 zum TOP 4.1 - BUGA-Beauftragter (Drucksache 0342/16) 0562/16

Die Behandlung dieser Drucksache erfolgte im nicht öffentlichen Teil.

kein Votum

6. Informationen

Es lagen keine Informationen vor.

¹ redaktionelle Anmerkung

Vgl. Drucksache 0713/16 - Einladung der Bürgermeister für den Frieden nach Erfurt im Rahmen der BUGA 2021

7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
17.03.2016

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

gez. Stampf
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin